



Seminarangebot

Ein Jahr Novelle zum neuen Zusammenleben in der Stadt

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
0518B310	28.05.2018 09.00-16.00 Uhr	Rostock	278,00 €	07.05.2018

Zielgruppe: Beschäftigte in kommunalen Bau- und Planungsämtern

Leitung: Ministerialrat Helmuth von Nicolai
Ministerium für Energie, Infrastruktur u. Digitalisierung,
Referatsleiter „Rechtsangelegenheiten und Bergbau“

Dr.-Ing. Werner Klinge
Plan und Praxis GbR

Beschreibung:

Das „neue Zusammenleben in der Stadt“: Am 13.05.2018 jährt sich das Inkrafttreten der BauGB/BauNVO-Novelle zum ersten Mal.

Die Novelle hat in der Praxis mehr Fragen aufgeworfen als beantwortet. So sind durch die vielen zu beachtenden Formalien im Verfahren aufgrund des Europarechts weitere Fehlerquellen entstanden. Hinterfragt werden muss die Verschärfung beim Monitoring; ein Bereich, der im Zusammenhang mit dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz bisher unterbelichtet ist. Außerdem hat sich Einiges beim Umweltbericht verändert. Auch beim neuen § 13b BauGB, Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren, ist Ratlosigkeit zurückgeblieben. Da dieses eine bayrische Idee darstellt, sollte man sich auf jeden Fall damit auseinandersetzen. Ernüchterung ist ebenfalls eingetreten bezüglich des Urbanen Gebiets und der diffusen Regelungen zu Ferienwohnungen im neuen § 13a BauNVO mit den Sätzen 1 und 2.

Zu beachten ist, dass es nach dem 13.05.2017 eine große Zahl an weiteren Änderungen im BauGB gegeben hat. Besonders wichtig sind die Änderung der TA Lärm, der Einfluss des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes auf die Bauleitplanung und die Neuregelungen zum Hochwasserschutz.

Das Seminar soll nicht nur eine erste, rechtlich belastbare Bilanz darstellen, sondern Antworten auf viele der bisher offenen Fragen geben. Denn immerhin hat das Bundesverwaltungsgericht einige Kontroversen bereits entschieden.

Die beiden Referenten gewährleisten, dass alle Aspekte der sehr vielfältigen und teilweise unkonventionellen Neuregelungen aus ingenieurtechnischer, aber auch juristischer Sicht beleuchtet werden. Dabei erfolgt eine klare Schwerpunktbildung auf Themen für unser Bundesland. Angesichts der zunehmenden Klagefreudigkeit muss der rechtssichere Umgang mit dem neuen Recht besonders trainiert werden

Inhalte:

- Neuerungen im Aufstellungs- und Beteiligungsverfahren einschließlich Internetpräsentation und –zugang
- Beachtliches aus dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz und den neuen Anforderungen an das Monitoring
- Erleichtertes Bauen im Außenbereich – rechtlich belastbarer Anwendungsbereich des Verfahrens nach § 13b BauGB
- Überschwemmungs- und Überflutungsgebiete mit den Hochwassersentstehungsgebieten
- Der neue Umweltbericht, was ist extra zu beachten?
- Urbane Gebiete
 - In welchen Fällen lohnt sich tatsächlich der Einsatz (nicht nur in Großstädten!)?
 - Änderung der TA Lärm
- Ferienwohnungen, ein nie enden wollendes Thema
 - Anwendung
 - Einsatz von B-Plänen jeglicher Art
 - Rückwirkung
 - Handlungsoptionen für betroffene Gemeinden

Absender: (Stempel der anmeldenden Verwaltung)

Telefon:
Telefax:
E-Mail:

Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

per Fax: 03834 550444

Datum:

Anmeldung zum Seminar

0518B310

Thema: Ein Jahr Novelle zum neuen Zusammenleben in der Stadt

Termin: 28.05.2018

Ort: Rostock

Nachstehend aufgeführte Personen werden hiermit zur o. g. Fortbildungsveranstaltung angemeldet:

Name, Vorname	Funktion

Die Geschäftsbedingungen des Kommunalen Studieninstitutes Mecklenburg-Vorpommern habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Unterschrift